

Einrichtungsverbund

DORNAHOF INTERN 2021/01

Liebe Mitarbeiter*innen, liebe Leser*innen,

zum Ende des ersten Halbjahres 2021 liegt nun die erste Ausgabe unserer halbjährlich erscheinenden Mitarbeiterzeitung „DORNAHOF INTERN“ vor Ihnen. Hinter uns allen liegen bewegende Zeiten voller Herausforderungen. Wir befinden uns seit nunmehr rund anderthalb Jahren in der Pandemie und sind wirtschaftlich vor allem in der Dornahof Integrationsbetriebe gGmbH betroffen. Hier hatten und haben wir an verschiedenen Stellen Kurzarbeit. Auch wenn das sicherlich nur ein schwacher Trost ist für diejenigen, die in Kurzarbeit waren oder noch sind, möchte ich gerade Ihnen dafür danken, dass Sie das mittragen. Es bedeutet Lohneinbußen und das Fehlen einer geregelten Tagesstruktur. Deshalb tun wir alles in unserer Macht stehende, um für alle unserer Mitarbeitenden wieder Bedingungen für einen normalen Arbeitsalltag zu ermöglichen.

Danke sagen möchte ich auch der Corona-Projektgruppe. Sie trägt erheblich dazu bei, dass wir in Bezug auf Gesundheit von Mitarbeitenden und Klienten bislang relativ gut durch diese Zeit gekommen sind. Gleichzeitig möchte ich alle Mitarbeiter*innen bitten, die Hygieneschutzmaßnahmen weiterhin zu beachten. Wir haben alle aus den letzten Monaten unsere Lehren ziehen können und wissen, dass die niedrigen Inzidenzzahlen (noch) trügerisch sein können.

Mit dem Weggang von Sabine Jung als Vorständin haben wir im Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e.V. eine Strukturveränderung in der Führungsebene angestoßen. Darüber berichten wir unten näher. Gleichzeitig bin ich, bis diese Veränderungen greifen werden, im Einrichtungsverbund DORNAHOF alleine als Vorstand in der Gesamtleitung verantwortlich und zuständig. Das hat den Vorteil, dass ich nun einige Bereiche noch viel intensiver kennenlernen. Es hat aber auch den Nachteil, dass dadurch einige Aufgaben zurückgestellt werden müssen und mancher Austausch zu den Mitarbeitenden im Augenblick etwas auf der Strecke bleibt. Deshalb möchte ich Ihnen versichern, dass die auf den Weg gebrachten Projektgruppen, zum Beispiel auch die Projektgruppe Feste & Feiern, nicht in Vergessenheit geraten sind. Wir werden diese Themen, sobald wir strukturell und pandemiebedingt in sicheren Fahrwassern sind, gemeinsam voranbringen. Nun wünsche ich Ihnen eine informative Lektüre und eine entspannte Sommerzeit, in der Sie hoffentlich Kraft tanken können.

Ihr Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Volker Braun".

Volker Braun, Juni 2021

Ulrike Wachter aus Biberach wird pädagogische Geschäftsführerin im Einrichtungsverbund DORNAHOF

Nachdem Sabine Jung den Einrichtungsverbund DORNAHOF als Vorständin im Dezember 2020 verlassen hat, haben wir im Gesamtvorstand und Verwaltungsrat im Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e.V. eine Neuorganisierung der Leitungsstruktur vorgenommen. Die beiden Einrichtungsverbände DORNAHOF und ERLACHER HÖHE werden zukünftig mit jeweils einer Vorstandsstelle sowie einer Geschäftsführung geleitet.

In einer außerordentlichen Verwaltungsratssitzung wurde die Entscheidung für die Stelle einer pädagogischen Geschäftsführung im Einrichtungsverbund DORNAHOF getroffen. Spätestens zum 01.01.2022 wechselt Ulrike Wachter zum DORNAHOF als pädagogische Geschäftsführerin. Sie ist seit vielen Jahren Geschäftsführerin des Vereins „wohnungslosenhilfe biberach e.V.“ und somit bestens mit unseren Aufgabenfeldern betraut und in unserem Hilfesystem sehr gut vernetzt. Wir freuen uns, dass wir jemand mit solch einer Erfahrung gewinnen konnten. Parallel prüfen wir in den nächsten Wochen mögliche Kooperationen der beiden Vereine wohnungslosenhilfe biberach e.V. und Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e.V. Davon versprechen wir uns Impulse und Verbesserungen unserer Angebote.

Julius Rottach unterstützt Vorstand Volker Braun als Assistent und Marco Lutz wird Nachfolger von Manuela Kneer

Um den doch langen Zeitraum der Vakanz zu überbrücken, bis Ulrike Wachter ihren Dienst im Einrichtungsverbund DORNAHOF aufnimmt, wird Julius Rottach mit 40 % Beschäftigungsumfang als Vorstandsassistent für Vorstand Volker Braun tätig. Er ist Sozialarbeiter im Bereich Stationäre Hilfen und kann daher besonders gut bei den anstehenden wichtigen Themenfeldern wie Digitale Klientenakte und konzeptionelle Weiterentwicklungen des Bereichs Stationäre Hilfen unterstützen. Der Bereich Suchthilfen wird aufgrund der anteiligen Stellenumbesetzung entsprechend personell nachbesetzt.

Auch für die Nachfolge von Manuela Kneer, unserer Leiterin des Seniorenbereichs der Stationären Hilfen, die Mitte nächsten Jahres in die Passivphase ihrer Altersteilzeit eintritt, haben wir bereits eine Nachfolge gefunden. Marco Lutz wird die Stelle im Laufe des Jahres 2022 übernehmen. Wir berichten ausführlicher im nächsten DORNAHOF INTERN.

Kompetenzteam kümmert sich um ESF-Mittel

Der Europäische Sozialfonds bietet Fördermittel, die auch für unseren Hilfebereich gelten. Wir haben daher im Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e. V. ein Kompetenzteam gegründet, welches sich mit Projekten dieses Bereichs auseinandersetzt. Wiebke Moseberg-Hauptkorn von unserer Außenstelle Obdachlosenbetreuung Isny vertritt die konzeptionelle Seite des DORNAHOF und Susanne Widmann von den Zentralen Diensten die betriebswirtschaftliche Seite.

Aktuelles zu Corona-Situation

Einen großen Schritt zur Bewältigung der Corona-Pandemie konnten wir abschließen – die Erst- und Zweitimpfungen in unseren stationären und ambulanten Geschäftsbereichen der Wohnungslosenhilfe sind mittlerweile abgeschlossen. Konkret hatten wir Impfungen der mobilen Impfteams Ulm und Tübingen an unseren Standorten Altshausen, Ravensburg, Tübingen und Isny. In der Summe wurden dabei rund 400 Klient*innen und Mitarbeitende geimpft. An dieser Stelle ein ganz besonderes Dankeschön an alle Beteiligten an den verschiedenen Standorten, die die Vorbereitung und Durchführung der Impfkationen begleitet haben.

Vom Corona-Teilhabefonds des Bundes erhält der Einrichtungsverbund DORNAHOF nun Unterstützung. Dies war unbedingt notwendig, da wir pandemiebedingt erheblich von Einschränkungen betroffen sind, die sich auch auf die Umsätze verschiedener Bereiche auswirken und bisher keiner der Corona-Rettungsschirme gegriffen hat.

Der Bereich Speisenversorgung ist Pandemie bedingt teilweise weiter in Kurzarbeit, da ein paar wenige Schulen noch kein Mittagessen anbieten können. Der Bereich war sehr von den Einschränkungen im Schulbetrieb betroffen und auch das Catering musste aufgrund der Einschränkungen Leistungen einstellen. Derzeit wird überlegt, wie hier die strategische Ausrichtung zukünftig aussehen kann. Wir sind sehr froh, nun wieder fast alle Schulen beliefern zu dürfen. Für viele Mitarbeitende bedeutet Kurzarbeit das Fehlen einer geregelten Tagesstruktur und erhebliche Lohneinbußen.

Auch der CNC-Bereich Bad Buchau war in Kurzarbeit. Diese wurde formal zum 10.06.2021 beendet. Der Bereich verzeichnet nun eine positive Auftragsentwicklung aufgrund des allgemeinen Aufschwungs und aufgrund der Gewinnung neuer Kunden.

Information zum Thema Arbeitsunfähigkeitsmeldung

Mitarbeitende sind dazu verpflichtet, sich direkt nach bekannt werden von Erkrankungen bei ihrem/ihrer Vorgesetzten krank zu melden. Es ist wichtig, dass die Mitarbeitenden Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (AU-Bescheinigungen) des Arztes umgehend beim Arbeitgeber abgeben. Dies gilt auch bei längeren Krankheitszeiträumen. Um Nachteile bei der Lohnfortzahlung zu vermeiden, müssen die AU-Bescheinigungen parallel auch an die Krankenkasse geschickt werden. Diese Regelung gilt trotz der aktuellen politischen Diskussion um eine elektronische Krankmeldung weiter, bis ein anderes Verfahren endgültig verabschiedet ist.

Für Personalgespräche gibt es eine Prozess-Vereinfachung

Die Mitarbeitervertretung vom Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e.V. und von der Dornahof Integrationsbetriebe gGmbH hat gemeinsam in einer Projektgruppe mit Iris Goller, Bernd Wolsky, Tatjana Schmidt und Vorstand Volker Braun den Prozess für Personalgespräche unter die Lupe genommen. Es gibt nun einen Leitfaden zur Vorbereitung sowohl für Mitarbeitende als auch für Vorgesetzte. Die Dokumentation basiert auf diesem Vorbereitungsbogen und wurde übersichtlicher gestaltet. Ein systematisch gegliederter Leitfaden hilft nun, die Gespräche zu strukturieren und gibt sowohl Vorgesetzten als auch Mitarbeitenden Sicherheit. Vorstand Volker Braun bittet alle, diese Chance zu nutzen. „Wir haben in einer konstruktiven Zusammenarbeit die Weichen gestellt und den Prozess für Personalgespräche neu geregelt. Ein Bestandteil davon ist der Leitfaden.“

Der Leitfaden steht in der QM-Matrix unter: QM-Matrix/Registerblatt Personal/ Zeile 44

Eine Mammutaufgabe – Sanierung Werkstattgebäude Haus 26

Seit Mitte Mai diesen Jahres wird der Werkstattkomplex DORNAHOF Altshausen komplett saniert. Die Maßnahmen werden bis Februar 2022 andauern. Das Investitionsvolumen beträgt rund 2,9 Mio. Euro. Die 45 Jahre alte Haustechnik wird modernisiert. Hierzu zählt die Erneuerung der gesamten Elektrik von der Hauptverteilung bis zu den Steckdosen. Es wird ein Austausch aller Wasser- und Heizungsrohre vorgenommen und die Böden werden saniert. Um



den Energieverbrauch zu senken, wird die Sanierung nach energetischen Gesichtspunkten mit neuer Heizung und Lüftung, neuen Fenstern, Türen und Toren vorgenommen. Dazu gehört auch das Isolieren der Außenwände.



Zunächst wird der südliche Teil (Untergeschoss und Erdgeschoss) saniert. Ab Oktober/ November diesen Jahres findet dann der Umzug der Arbeitsplätze in diesen sanierten südlichen Teil statt. Anschließend wird der Nordteil (Untergeschoss und Erdgeschoss) mit den gleichen Maßnahmen saniert. Andreas Butscher, Christa Abt und Gerald Sauer befinden sich während der Baumaßnahmen im Haus 25 (ehemaliger Schälbetrieb), die Mitarbeitenden im Nordteil. Egon Birkenmaier zieht in das Haus 5.

Schulungsprogramm BeNeFit für Mitarbeitende startet in die zweite Runde

Am gemeinsamen Schulungsprojekt des Diakonieverbundes DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e.V. mit Namen „BeNeFit“ haben bislang insgesamt 9 Mentoren (3 davon vom Einrichtungsverbund DORNAHOF) und 38 Mentees (12 davon im Einrichtungsverbund DORNAHOF) mitgewirkt. Die Teilnehmer*innen konnten Kenntnisse in MS Office, in Skype, in Kommunikation im digitalen Raum und für das Erstellen von Videos erwerben. Die Rückmeldungen aus der ersten Phase fielen durchwegs positiv aus. Es wurde auch der Wunsch geäußert, weitere Inhalte auf unserer internen Lernplattform einzustellen.

Wer nicht am Schulungsprogramm BeNeFit teilnimmt, kann sich selbstständig trotzdem auf unserer Lernplattform weiterbilden. Die Lerninhalte stehen allen Mitarbeitenden im Einrichtungsverbund DORNAHOF zur Verfügung. Fragen hierzu beantwortet Regina Tuschscherer (per Telefon 07584 925-115, per E-Mail benefit@dornahof.de).

O-Ton von Margot Hauser, sie hat am Programm BeNeFit teilgenommen



Margot Hauser (Foto) leitet den Kiosk und die Kaffeestube am Standort Altshausen. Sie hat von Oktober 2020 bis Mai 2021 am Programm BeNeFit teilgenommen. „ Einmal in der Woche haben meine Mentorin Barbara Dürr und ich uns für eine Stunde getroffen. Es war

eine sehr angenehme Zusammenarbeit und so zu lernen war eine richtig gute Sache. Ich hatte keine PC-Grundkenntnisse und habe schon einige Anläufe gemacht und es dann aber doch immer wieder sein lassen. Jetzt wurde mir alles auf persönlicher Ebene erklärt und kein Druck aufgebaut. Dadurch verliert man eher die Angst vor der Technik, man wird offener und kann viel besser lernen.“

Das Projekt „BeNeFit“ wird im Rahmen des Projekts „rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Förderprojekt Gemeinsam in Vielfalt IV digital und live

Die DORNAHOF Flüchtlingshilfe wollte im Rahmen des geförderten Projekts „Gemeinsam in Vielfalt IV“ ein Begegnungscafé in Altshausen eröffnen. Die Pandemie kam dazwischen. Die Projektverantwortlichen der DORNAHOF Flüchtlingshilfe Arnold Ban und Marion Falkenstein gingen kurzerhand online und veranstalteten dort unter dem Namen „Kulinarische Begegnungen“ eine Reihe von digitalen Kochabenden. „Jeder hat bei sich zuhause gekocht und war doch mit der Gruppe zusammen“, erklärt Marion Falkenstein das Prinzip.

Es wurde auch ein durch das Projekt finanzierter mobiler Outdoor-Backofen erworben. Der Backofen geht nun in verschiedenen Orten im Gemeindeverwaltungsverband Altshausen auf Tournee. Interessierte sind herzlich eingeladen zum Essen oder nur zum Abholen der Speisen (je nach Pandemielage) vorbeizukommen. Eingehende Spenden kommen den mitwirkenden Vereinen zugute.

Termine für die Live-Veranstaltungen ohne Anmeldung:

Freitag 2. Juli 2021 ab 16 Uhr, Backstube Familie Gessler, Oberhofstraße 3, Ebenweiler
Dinnete süß und salzig. Das Back-Team erwartet Sie mit schwäbischen Ofengerichten.

Samstag, 17. Juli 2021 ab 11 Uhr, Picknick der Kulturen, Marktplatz, Altshausen
Es gibt kulinarische Köstlichkeiten aus den unterschiedlichen Regionen der Welt.

Freitag 23. Juli ab 16 Uhr, Platz bei der Feuerwehr, Fleischwagen
Dinnete. Das Back-Team erwartet Sie mit dem leckeren schwäbischen Gericht.

Samstag 24. Juli ab 11 Uhr, Altshausen (Ort wird noch bekannt gegeben)
Arabische Lahmacun. Hier gibt es die herzhafteste arabische Köstlichkeit aus dem Holzofen.

Termine für die Live-Veranstaltungen mit Anmeldung bis eine Woche vor der Veranstaltung unter info@dornahof.de:

Samstag, 10. Juli, 10.30 - 16 Uhr, Bahnhofstraße 52, Altshausen
Backen wie Nonna Maria. Pizza, Brot & Focaccia gebacken wie zu Omas Zeiten und wie sie Zuhause gelingt.

Freitag, 30. Juli, 14.30 Uhr, Bahnhofstraße 52, Altshausen
Kinder backen besondere Pizzen. Für Kinder ab 8 Jahren.

Das Projekt wird im Rahmen des Landesprogramms „Gemeinsam in Vielfalt IV“ gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.



Projekt Engagiert in BW II spannt Bogen von Datenschutz zu Stressabbau mit Humor



Datenschutz in sozialen Einrichtungen mit einem digitalen Werkzeug erlernen, das war der Einstieg in das ebenfalls vom Ministerium für Soziales und Integration geförderten Projekt „Engagiert in BW II“. Angesprochen waren Ehrenamtliche des Einrichtungsverbundes DORNAHOF an den Standorten Altshausen, Ravensburg und Tübingen. Ein weiterer Bestandteil war das Thema Stressmanagement. Ehrenamtliche unterstützen uns bei Freizeitprojekten, in der Kleiderspendenausgabe, bei Kochevents, und in der Tagesstätte. Nun ist eine Abschlussfeier der ganz besonderen Art geplant. Um pandemiebedingt Hygieneschutz im Auge zu behalten wird ein Abschlussworkshop angeboten. Herfür konnten wir den professionellen Referenten Andreas Weisser gewinnen. Er ist pädagogisch geschult und gibt speziell eine Workshop-Reihe für Ehrenamtliche, die im sozialen Bereich Stress ausgesetzt sind. Sein Ansatz ist das Thema Humor. Sicher ist jetzt schon, dass die Lachmuskeln der teilnehmenden Ehrenamtlichen auf die Probe gestellt werden. Der Workshop findet für die Ehrenamtlichen jeweils an den Standorten ihrer Einsatzorte statt.

Das Projekt wird im Rahmen des Landesprogramms „Engagiert in BW II“ gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Was ist los 2021? DORNAHOF Terminvorschau. (Pandemiebedingt unter Vorbehalt.)

21.07.2021 Sommerfest mit Gottesdienst am Standort Altshausen

22.09.2021 Führungskräftekonferenz

23.09.2021 Jahresessen Jubilare

Impressum DORNAHOF INTERN 2021/01

Herausgeber: Einrichtungsverbund DORNAHOF, Vorstand Volker Braun

Redaktion: Alexandra Freund-Gobs, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fotos in dieser Ausgabe: DORNAHOF